

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

envia TEL LINE ACCESS

1 Allgemeines

Die envia TEL GmbH (im Folgenden envia TEL genannt) bietet dem Kunden mit envia TEL line access den Zugang zum globalen Netzverbund des Internets. Im Rahmen der nationalen und internationalen Netzkopplungen werden die Datenpakete des Kunden mittels des Internet-Protokolls (IP) zu und von den angeschlossenen Rechnern des Internets übermittelt.

2 Anschluss

Zugänge zum IP-Backbone der envia TEL werden in folgenden Produktvarianten angeboten:

- line access 2M, 2M Flat (Realisierung über eine 2 Mbit/s-Anschlussleitung)
- line access 10M, 20M, 50M, 100M, 150M, 1G (Realisierung auf Anfrage und Prüfung durch envia TEL) jeweils als Volumen- oder Flatтарif (siehe 12)

Weitere Bandbreiten sind durch Bandbreitenerweiterungen um Vielfache von 2 Mbit/s möglich. Die Bandbreiten von 4, 6 und 8 Mbit/s werden durch Bündelung mehrerer Leitungen von jeweils 2 Mbit/s (2, 3 bzw. 4 Leitungen) realisiert. Bei einer nachträglichen Erweiterung der Bandbreite auf 4–8 Mbit/s sind somit Schaltarbeiten und ggf. auch ein Tausch des Routers beim Kunden vor Ort notwendig.

3 Anschlussleitung

Die Verbindung des Kundenanschlusses zum IP-Backbone der envia TEL erfolgt über festgeschaltete Übertragungswege, die dem Kunden von envia TEL bereitgestellt werden. Dabei können auch Anschlussleitungen anderer Netzbetreiber zum Einsatz kommen. Bei Anschluss über envia TEL leased line gilt zusätzlich die Leistungsbeschreibung dieses Produktes.

4 Installation und Bereitstellung

Die Installation eines envia TEL line access-Produktes umfasst die Konfiguration und Inbetriebnahme des Kundenrouters (es sei denn, der Kunde wünscht die Verwendung eigener Geräte) und der Anschlussleitung (falls durch envia TEL gestellt), die Überprüfung der Funktionsfähigkeit und die Meldung über den Eintritt der Serviceverfügbarkeit.

5 Übergabeschnittstellen

Die technischen Schnittstellen zum Anschluss des Kunden-LAN sind Ethernet-Schnittstellen gemäß IEEE 802.3 (10/100 BaseT bzw. 1000 BaseT). envia TEL übernimmt das Management des durch envia TEL gestellten IP-Routers. Konfigurationen envia TEL-eigener Router dürfen nur von envia TEL geändert werden. Der Kunde schließt an die LAN-Schnittstelle sein eigenes Equipment an. Änderungen seitens des Kunden müssen, sofern envia TEL davon betroffen ist, umgehend mitgeteilt werden.

6 IP-Adressen

Als Mitglied von RIPE (Réseaux Internet Protocol Européens) kann envia TEL seinen Kunden öffentliche IP-Adressen nach den von RIPE vorgegebenen Regeln zuteilen. envia TEL ist an diese Regeln strikt gebunden. Ausführliche Hinweise zu den Vergaberichtlinien finden Sie unter www.ripe.net. Im Regelfall vergibt envia TEL bis zu acht IP-Adressen, die der Kunde benötigt, um sein Netz an das Internet anzuschließen. Der Bedarf an weiteren IP-Adressen muss gerechtfertigt sein und vom Kunden schriftlich begründet werden.

7 BGP-Routing

Diese Routingoption kann wahlweise eingerichtet werden. In diesem Fall wird das BGP4-Routing-Protokoll zwischen dem Kunden-IP-Router und dem IP-Backbone der envia TEL verwendet. Alle für die Installation des Dienstes notwendigen technischen Einzelheiten müssen vor einer Inbetriebnahme von envia TEL mit dem Kunden geklärt werden.

8 Datenverkehrsstatistiken

envia TEL ermöglicht es seinen Kunden, Datenverkehrsstatistiken der IP-Anbindung einzusehen (www.enviatel.de/portal). Die Darstellung der Statistiken erfolgt in textlicher und grafischer Form. Die Angaben sind rein statistische Werte und nicht Basis für die Rechnungsstellung.

9 News-Services

envia TEL unterhält einen News-Dienst, welcher die Inhalte sämtlicher de.* und comp.*-Newsgruppen 2 Monate vorhält. Die News können mit einem NNTP-Client (NNTP=Network News Transfer Protocol) abgeholt oder an den Kundenserver (innerhalb des Netzes der envia TEL) als Newsfeed geschickt werden.

10 MTA für SMTP-Relaying

Auf Wunsch des Kunden stellt envia TEL einen MTA (Mail Transfer Agent) als SMTP-Relay zur Verfügung. Dieser kann, z. B. als Fallback-Mailserver im Fall der Nichterreichbarkeit des MTA des Kunden, eingehenden Mailverkehr für den Kunden zwischenspeichern oder den Mailserver des Kunden vor direkten Zugriffen aus dem Internet schützen.

11 Spam- und Virenfilter

Zur Filterung beim Kunden eingehender E-Mails auf Spam (unerwünschte Werbebotschaften) und Viren muss der gesamte beim Kunden eingehende E-Mailverkehr zuvor über Mailserver der envia TEL geleitet werden. Dort wird der gesamte E-Mailverkehr von wirksamen und permanent aktualisierten Filtern gescannt. E-Mails, die als Spam erkannt wurden, werden im E-Mail-Header entsprechend markiert und können später auf dem Mailserver des Kunden oder durch E-Mail-Regeln innerhalb der E-Mail-Clients des Kunden weiterbehandelt werden. E-Mails, die als Virus identifiziert wurden, werden in einen Quarantänebereich verschoben. Der Empfänger wird darüber informiert und kann auf Anforderung die Zustellung der E-Mail veranlassen.

12 Abrechnung

Die Abrechnung des übertragenen Datenvolumens kann nach verschiedenen Verfahren erfolgen:

12.1 Volumenabhängige Abrechnung

Die Messung des ein- und ausgehenden Datenvolumens erfolgt am envia TEL-Router im POP (Point of Presence) der envia TEL. Dabei werden eingehendes und ausgehendes Verkehrsvolumen am Monatsende summiert. Die Abrechnung erfolgt nach angefangenen GB.

12.2 Bandbreitenabhängige Abrechnung nach Burst-Methode

Für die Abrechnung nach der Burst-Methode wird alle 5 Minuten der ein- und ausgehende Bandbreitenbedarf am envia TEL-Router im POP gemessen. Ein- und ausgehender Datenverkehr werden für die Berechnung nicht addiert. Ausschlaggebend ist jeweils der Datenverkehr mit der höheren Bandbreite. Am Monatsende werden die Daten der Größe nach sortiert und 5 % der größten Werte verworfen. Der nach Abzug größte verbleibende Wert wird als die zu berechnende Bandbreite genommen. Die Abrechnung erfolgt nach angefangenen Mbit/s.

12.3 Bandbreitenabhängige Abrechnung nach Burst-Methode mit Mindestabnahmemenge (Commitment)

Die Zählung des Datenverkehrs erfolgt analog zu 12.2 oder 12.3, wobei mindestens eine vertraglich vereinbarte Mindestabnahmemenge in Rechnung gestellt wird.

12.4 Pauschale Abrechnung (Flatrate)

Dem Kunden wird ein fester monatlicher Grundpreis unabhängig von der tatsächlichen Nutzung pauschal in Rechnung gestellt.

13 Entstörung und Servicelevel

Agreements (SLA) envia TEL beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Informationen über Störungen nimmt envia TEL täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr über die kostenlose Rufnummer 0800 0101600 bzw. Fax 0800 2728666 entgegen.

Sofern nicht einzelvertraglich anders geregelt, gelten die Angaben des Dokuments „Servicelevel-Agreement“. Der dort aufgeführte Servicelevel „Standard“ ist bereits kostenfrei in das Produkt integriert. Als kostenpflichtige Zusatzleistung für das vorliegende Produkt werden die Servicelevel „Komfort“ und „Premium“ angeboten.

14 Zusätzliche Leistungen

envia TEL erbringt auf Wunsch des Kunden und gegen gesondertes Entgelt zusätzliche Leistungen:

- Firewall- und VPN-Systeme
- Bereitstellung von Backup-Verbindungen
- Änderungen der Übertragungsgeschwindigkeit
- Domainedienstleistungen
- Web-Hosting
- Unterstützung bei der Konfiguration von Kunden-servern
- Verlegen des Zugangssystems und der Zugang-leitung bei Ortsveränderungen
- Beantragung weiterer IP-Adressen

15 Tarifierung/Preise

envia TEL berechnet einen Einrichtungspreis, einen monatlichen Grundpreis und ggf. von der Dienstleistung abhängige Verbrauchspreise. Es gilt die jeweils aktuelle Preisliste.

16 Allgemeine Bestimmungen

Des Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der envia TEL für die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen.

envia TEL GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 26
04416 Markkleeberg

T +49 800 0101600

F +49 800 3684283

E info@enviatel.de

I www.enviatel.de